

Der Ball fliegt wieder

Passau. Die gelbe Filzkugel fliegt wieder! Die bayerischen Tennis-Vereine sind am Wochenende in die neue Saison gestartet. Eine Spielzeit, die unter besonderen Vorzeichen steht und von den Auswirkungen der Corona-Pandemie bestimmt wird. So musste der Bayerische Tennis-Verband (BTV) im Vorfeld eine Vielzahl an Fragen klären – zumal rund 60 Prozent der Mannschaften ihre Meldung zurückgezogen haben.

Dennoch steht fest: Im Vergleich mit anderen Sportarten zählt das Tennis zu den ersten, die einen geregelten Spielbetrieb wiederaufnehmen können. Auch mit dem Ablauf des ersten Spieltags ist der BTV zufrieden. „Am Freitag müssten die Mannschaften zwar noch mit dem schlechten Wetter kämpfen. Davon abgesehen ist aber alles ganz normal verlaufen“,

berichtet der für Niederbayern zuständige Verbandsfunktionär Wolfgang Burkhardt, der sich freut, dass ab dem heutigen Montag die nächsten Lockerungen greifen und künftig auch wieder Umkleidekabinen und Duschen für die Mannschaften zugänglich sind. „Das wird die Situation erheblich erleichtern“, sagt Burkhardt.

Ihre erste Partie bestritten unter anderem die Bayernliga-Damen des TC Glückauf Kropfmühl, die gegen die Halb-Profis des TC Ismaning ohne Chance waren. Die Kropfmühler Mannschaft, bei der viele Nachwuchskräfte zum Einsatz kamen, musste sich mit 0:9 geschlagen geben, hat aber am kommenden Sonntag beim Münchner Sportclub die Chance zur Wiedergutmachung. – fed



Keine Chance hatten die Kropfmühler Tennis-Damen um Kateřina Šelmátová, die sich beim Saisonstart dem TC Ismaning mit 0:9 geschlagen geben mussten. – Foto: Sven Kaiser